



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie/euch über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Oktober 2018 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Ausstellung [«Grüß Gott! Da bin ich wieder!». Karl Marx in der Karikatur](#)», die wir vom 05.-30. November zusammen mit dem DGB Stadtverband Stuttgart und den AnStiftern im dortigen Willi-Bleicher-Haus zeigen. Begleitet wird die Ausstellung durch eine [Veranstaltungsreihe zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution](#), die wir auch im Dezember und im neuen Jahr fortsetzen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schlager

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Veranstaltungen im Oktober 2018
2. Ausstellung «Marx in der Karikatur» - Veranstaltungsreihe «100 Jahre Novemberrevolution»
3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
4. Hinweise aus der Region

1. Veranstaltungen im Oktober 2018

09.10.2018, 20:00 Uhr | Tübingen | Gemeindehaus Lamm, Seminarraum, 3. OG | Am Markt 7
[Unterwerfung als Freiheit. Leben im Neoliberalismus. Wie Konkurrenzdenken, Leistungsideologie und Ich-Bezogenheit die Menschen vereinnahmen](#)

Diskussion/Vortrag mit Patrick Schreiner (Politikwissenschaftler, hauptamtlicher Gewerkschafter und Publizist)

10.10.2018, 19:30 Uhr | Esslingen | KOMMA - Jugend und Kultur | Maille 5
[Unterwerfung als Freiheit. Leben im Neoliberalismus. Wie Konkurrenzdenken, Leistungsideologie und Ich-Bezogenheit die Menschen vereinnahmen](#)
Diskussion/Vortrag mit Patrick Schreiner (Politikwissenschaftler, hauptamtlicher Gewerkschafter und Publizist)

12.10.2018, 19:00 Uhr | Schorndorf | Club Manufaktur | Hammerschlag 8
[Selbstveränderung und Veränderung der Umstände. Erfahrungen im Gefolge von «1968»](#)
Diskussion/Vortrag mit Frigga Haug (Soziologin, Esslingen)

15.10.2018, 19:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haagasse 26b
[Selbstveränderung und Veränderung der Umstände. Erfahrungen im Gefolge von «1968»](#)
Diskussion/Vortrag mit Frigga Haug (Soziologin, Esslingen)

19.10.2018, 20:00 Uhr | Weikersheim | club w71 | Zwischen den Sportplätzen
[Vortrag über das Studienzentrum Weikersheim](#)
Diskussion/Vortrag mit Timo Büchner (Initiative «Mergentheim gegen Rechts»)

24.10.2018, 20:00 Uhr | Heilbronn | Ebene 3 Kulturforum im K3 | Berliner Platz 12
[Grundzüge einer fairen Außen- und Wirtschaftspolitik](#)
Diskussion/Vortrag mit Wolfgang Gehrcke (ehem. MdB der Partei Die LINKE)

25.10.2018, 19:00 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg | Ludwigstr. 73a
[Grundzüge einer fairen Außen- und Wirtschaftspolitik](#)
Diskussion/Vortrag mit Wolfgang Gehrcke (ehem. MdB der Partei Die LINKE)

25.10.2018, 20:00 Uhr | Freiburg | Passage46 | Bertoldstraße 46
[Kollaborateure gesucht – Wie die EU afrikanische Staaten zur Flüchtlingsabwehr gewinnt](#)
Diskussion/Vortrag mit Christian Jakob (taz-Autor) & Simone Schindwein (taz-Korespondentin aus Uganda)

2. Ausstellung «Marx in der Karikatur» - Veranstaltungsreihe «100 Jahre Novemberrevolution»

Die **Ausstellung «Grüß Gott! Da bin ich wieder! Karl Marx in der Karikatur»** im Willi-Bleicher-Haus zeigt Karl Marx einmal von einer anderen Seite oder vielmehr von vielen Seiten - mal heiter, mal ernst, mal zum Lachen, mal zum Grübeln, aber immer mit Witz und Hintersinn. Die Karikaturen setzen sich mit Marx' philosophischem Schaffen auseinander, der Rezeption seines Werkes, seiner Rolle in den sozialen Kämpfen, natürlich auch mit Marx privat. Die gezeigten Karikaturen spiegeln das weltweite Wirken des Marx'schen Denkens in den letzten 200 Jahren.

Die Ausstellung kann im Foyer des **Willi-Bleicher-Hauses vom 05.11.-30.11.2018** zu den dortigen Öffnungszeiten sowie während der Begleitveranstaltungen besichtigt werden.

Mit unserer [Veranstaltungsreihe «100 Jahre Novemberrevolution»](#) wollen wir an die Ereignisse vor 100 Jahren in Deutschland und Stuttgart erinnern und nach ihrer Bedeutung für heute fragen. Was wurde erreicht? Was ist «liegen geblieben»? Woran kann angeknüpft

werden? Und welche Fehler gilt es zu vermeiden, um «Unabgeholtenem», das uns «verpflichtend entgegen-kommt» (Ernst Bloch) zu begegnen?

Die Stuttgarter Veranstaltungen im Einzelnen

- 04.11.2018, 16 Uhr | Stuttgart | Treffpunkt: Pavillon auf dem Schlossplatz
[Stadtführung: «Die Novemberrevolution in Stuttgart und ihre Akteure»](#)
Mit: Erhard Korn, Dr. Elisabeth Benz
- 09.11.2018, 16 Uhr | Stuttgart | Treffpunkt: Pavillon auf dem Schlossplatz
[Stadtführung: «Die Novemberrevolution in Stuttgart und ihre Akteure»](#)
Mit: Erhard Korn, Dr. Elisabeth Benz
- 09.11.2018, 19 Uhr | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus | Willi-Bleicher-Str. 20
[Vortrag: «Die Novemberrevolution in Stuttgart und ihre Akteure»](#)
Mit: Dr. Elisabeth Benz
- 22.11..2018, 19 Uhr | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus | Willi-Bleicher-Str. 20
[Die Bedeutung der Novemberrevolution](#)
Mit: Dr. Ulrich Schneider
- Termin wird noch bekannt gegeben | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus | Willi-Bleicher-Str. 20
[Alle Macht den Räten! Die Räte-Idee in der Novemberrevolution und der Weimarer Republik](#)
Mit: Lothar Wentzel
- 09.12.2018, 11:30 | Stuttgart | Waldheim Gaisburg | Obere Neue Halde 1
[Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie](#)
Mit: Dr. Wolfgang Nies

Veranstaltungen außerhalb Stuttgarts

- 11.11.2018, 10:30 | Reutlingen | Wahlkreisbüro Jessica Tatti | Karlstr. 16
[November 1918. Als die Revolution nach Deutschland kam](#)
Mit: Dr. Stefan Bollinger
- 12.11.2018, 20:00 | Heilbronn | Ebene 3 Kulturforum im K3 | Berliner Platz 12
[November 1918. Als die Revolution nach Deutschland kam](#)
Mit: Dr. Stefan Bollinger
- 19.11.2018, 19:00 | Tübingen | Rathaus, Ratssaal | Am Markt 1
[Clara Zetkin. Vorkämpferin für das Frauenwahlrecht und Initiatorin des Internationalen Frauentags](#)
Mit: Nicola Hille & Anna Held

3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Emanzipation und Enttäuschung. Perspektiven auf die Novemberrevolution 1918/19](#)

Das Land in der Mitte Europas tut sich schwer mit seinen revolutionären Traditionen. Zweifellos gehören sie nicht unbedingt zum Kern dessen, was bisweilen als «nationale Identität» bezeichnet wird. Und mehr noch: Vielfach gibt es nicht einmal ein breit verankertes Wissen über die revolutionäre Geschichte. Deshalb konnte vor einigen Jahren ein Sammelband zu den Ereignissen im November 1918 durchaus treffend mit «Die vergessene Revolution» übertitelt werden. Sind die Deutschen also kein Volk von Revolutionär_innen? Oder zumindest keines, das sich stolz auf seine emanzipatorischen Traditionen besinnt? Stimmt am Ende vielleicht sogar, was Lenin angeblich über die Deutschen zu sagen wusste – dass sie sich, bevor sie einen Bahnhof stürmen, erst eine Bahnsteigkarte kaufen?

[Am Fröhlichsten im Sturm: Feminismus. LuXemburg 2/2018 fragt danach, wie ein inklusiver Feminismus aussehen kann](#) LuXemburg 2/2018 fragt danach, wie ein inklusiver Feminismus aussehen kann, und wer seine Akteur*innen sind. Wie lässt er sich von den Rändern her entwickeln, so dass die Stimmen sozial marginalisierter, armer, prekärer, nicht-weißer Frauen* tonangebend sind? Wo gibt es schon intersektionale Praxen, die wir verallgemeinern könnten? Und wie kann eine feministische Klassenpolitik entwickelt werden, die auch die Klassenanalyse auf die Höhe der Zeit bringt?

[Durchmarsch von Rechts. Völkischer Aufbruch: Rassismus, Rechtspopulismus, rechter Terror](#)

Es gibt also Anlass genug, sich anhand der exzellenten und aufschlussreichen Texte in diesem Band noch einmal mit den Anfängen dieser gespenstischen Entwicklung, die wir gegenwärtig wie im Zeitraffer erleben, zu beschäftigen und sich weiterhin zu fragen, weshalb sich eine zerrissene Linke nach wie vor so schwer tut, dem gefährlichen völkischen Treiben eine geschlossene Abwehr entgegenzusetzen und ihm in vielfältiger Weise große bunte Steine in den Weg zu rollen. Es gab beeindruckende Demonstrationen, Blockaden und andere Aktionen «gegen rechts» und gegen repressives staatliches Agieren (z. B. gegen die Polizeigesetze in Bayern und Nordrhein-Westfalen), es gab das NSU-Tribunal in Köln Mitte Mai 2017, die große «Kein Schlusstrich!»-Abschlussdemo nach der Urteilsverkündung im NSU-Prozess in München Mitte Juli 2018 und zahlreiche weitere Proteste im ganzen Land, wie zum Beispiel die «Seebrücke», gegen das rigorose deutsche Abschieberegime und die sträfliche und gegen alle maritimen Nothilfegesetze verstoßende «unterlassene Hilfeleistung» im Mittelmeer. Aber das reicht alles nicht.

[Die RLS auf dem EUropakongress von attac: Ein anderes Europa ist möglich! Demokratisch, friedlich, ökologisch, feministisch, solidarisch Europakongress vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Kassel](#)

Attac organisiert gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und einer Vielzahl von Kooperationspartnern einen großen Kongress zu Europa und zur Europäischen Union! Mit dem Kongress wollen die Initiator*innen nicht nur die Kritik an der herrschenden Politik in Europa und insbesondere in der Europäischen Union formulieren, sondern auch die Vision von einem demokratischen, sozialen, gerechten, ökologischen und friedlichen Europa diskutieren und über ihre vielfältigen Aktivitäten, Kämpfe, Widerstände und alternativen Ansätze zur Verwirklichung dieser Vision sich austauschen.

4. Hinweise aus der Region

Wir möchten besonders hinweisen auf die Aktion «Vielfalt. 0711 für Menschenrechte in Stuttgart» anlässlich des 70. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. An den 30 Tagen zwischen dem 11. November bis 10. Dezember 2018 laden wir ein, durch Veranstaltungen, Vorträge, Debatten, durch künstlerische Interventionen unsere Menschenpflicht zur Stärkung der Menschenrechte wahrzunehmen. Mehr als 100 Gruppen und Initiativen der Zivilgesellschaft, Medien, Theater, Galerien und Kinos, öffentliche Einrichtungen unterschiedlichster Art tragen dieses vielfältige Gemeinschaftsprojekt. Sie alle werden die Bedeutung von Menschenrechten aus ihrer Sicht thematisieren.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg beteiligt sich und unterstützt diese Aktion.

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten, bitten wir um kurze Antwort mit
Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de